

# Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

## Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1891 und 1892.

Monate.	1891.	1892.	1892.	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	1,824,472. 09	4,026,252. 52	2,201,780. 43	—
Februar . . .	2,284,016. 60	2,238,299. 66	—	45,716. 94
März . . . .	2,677 609. 71	2,578,717. 53	—	98,892. 18
April . . . .	2,760,555. 79			
Mai . . . . .	2,480,408. 47			
Juni . . . . .	2,457,134. 37			
Juli . . . . .	2,437,079. 51			
August . . . .	2,387,557. 15			
September . .	2,596,622. 61			
Oktober . . . .	3,204,220. 99			
November . . .	2,739,287. 44			
Dezember . . .	3,517,242. 77			
Total	31,366,207. 50	—	—	—
Auf Ende März	6,786,098. 40	8,843,269. 71	2,057,171. 31	—

## 12. Wochenbülletin

über die

### Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten **Groß-Zürich** (96,839 Einw.), **Groß-Genf** (78,106 Einw.), **Basel** (73,958 Einw.), **Bern** (47,270 Einw.), **Lausanne** (35,124 Einw.), **St. Gallen** (30,160 Einw.), **Chaux-de-Fonds** (27,094 Einw.), **Luzern** (21,461 Einw.), **Blis** (16,937 Einw.), **Winterthur** (16,837 Einw.), **Neuenburg** (16,659 Einw.), **Herisau** (13,783 Einw.), **Schaffhausen** (12,566 Einw.), **Freiburg** (12,546 Einw.), **Locle** (11,602 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1892 berechnet, 510,942 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

### 12. Woche, vom 20. bis zum 26. März 1892.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte **79 Ehen**, **336 Geburten** (mit Einschluß der Todtgeburten) und **218 Todesfälle** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 35 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der **ehelichen** und **unehelichen Geburten**, der **Todtgeburten** und der **Kindersterblichkeit** an.

Vom 20. bis zum 26. März.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend . . . . .	280	31	9	1	36	6	14	—
Auswärtige . . . . .	10	5	—	—	1	—	4	—
Zusammen	290	36	9	1	37	6	18	—
In einer Gebär- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	21	17	—	1	1	2	7	—
Wovon Auswärtige . .	9	5	—	—	1	—	4	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet					1	3	—	—

Nach dem **Alter** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 20. bis zum 26. März.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kannte Alter.
Männlich . . . . .	25	11	11	17	33	28	7	1
Weiblich . . . . .	18	7	8	18	24	39	6	—
Zusammen	43	18	19	35	57	67	13	1

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche		Sterbefälle auf 1000 Einwohner		Während der entsprechenden Woche im Jahre	
am		1892	1891	1891	1890
26	März	22,2	21,3	20,8	
"	19.	20,7	25,9	21,7	
"	12.	21,5	27,3	28,0	
"	5.	20,5	22,9	24,1	

Die **Geburtensziffer** beträgt 31,7 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1892.		1891.		1890.	
	Vom 20. bis 26. März.		Vom 22. bis 28. März.		Vom 23. bis 29. März.	
	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.
1. Pocken . . . . .	1	—	—	—	—	—
2. Masern . . . . .	1	—	9	—	2	—
3. Scharlachfieber . . . . .	1	1	1	—	1	—
4. Diphtheritis und Croup . . . . .	8	4	7	—	9	1
5. Keuchhusten . . . . .	1	—	3	—	1	—
6. Rothlauf . . . . .	—	—	—	—	—	—
7. Typhus abdominalis . . . . .	3	—	4	1	—	—
8. Kindbettfieber . . . . .	1	—	2	—	1	—
9. Durchfall der kleinen Kinder . . . . .	9	—	7	—	8	—
10. Lungentuberkulose . . . . .	34	4	31	4	32	6
11. Akute Krankheiten der Lunge . . . . .	40	2	45	2	30	1
12. Organische Herzfehler . . . . .	14	1	8	—	18	4
13. Schlagfluß . . . . .	5	—	4	1	13	1
14. Gewaltsamer Tod: Unfall . . . . .	6	—	5	—	4	1
15. " " Selbstmord . . . . .	2	1	4	1	5	1
16. " " Mord . . . . .	—	—	—	—	—	—
17. " " Unbestimmte Todesursache . . . . .	—	—	—	—	—	—
18. Angeborene Lebensschwäche . . . . .	12	—	9	1	18	1
19. Altersschwäche . . . . .	10	—	6	—	8	—
20. Andere Todesursachen . . . . .	105	22	84	13	72	14
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung . . . . .	—	—	—	—	—	—
Zusammen	253*	35	229	23	222	30

\* Wovon 4 Fälle in Petit-Saconnex.

Alkoholisumus ist angegeben als Grund- oder concomitirende Ursache des Todes in 8 Fällen (männlich). — Influenza: 7 Fälle in Bern (concom.) und 1 Fall in Schaffhausen (concom.).

Laut Angabe hatte in 77 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 17 Fällen.	In 4 Fällen.	In 29 Fällen.	In 11 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts (Gekommenen) wie folgt:

Von 0 bis 1 Jahr	Sterbefälle infolge von							
	akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Lungen-schwindsucht.		andern tuberkulösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten.	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1 " 4 Jahren	6	3	—	—	—	—	—	—
5 " 19 "	2	2	—	—	1	1	—	—
20 " 39 "	—	—	1	4	3	2	3	4
40 " 59 "	1	1	6	8	1	1	—	1
60 " 79 "	2	7	9	2	1	1	1	—
80 und mehr Jahren	6	7	2	1	1	1	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	3	—	—	—	—	—	—
<b>Total</b>	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>6</b>

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen-schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krankheiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1—2 Monaten.	von 3—5 Monaten.	von 6—8 Monaten.	von 9—12 Monaten.	von 1—2 Jahren.
Groß-Zürich *)	4	7	2	5	—	1	1	—	—	—
Groß-Genf **)	5	6	1	3	—	—	—	—	—	—
Basel	6	2	2	2	—	—	—	—	—	—
Bern	12	3	2	5	—	3	—	—	—	—
Lausanne	3	5	2	1	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds.	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—
Luzern	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Winterthur	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Biel	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Herisau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—
Locle	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) Zürich und seine 9 Ausgemeinden.

\*\*) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

## Morbidität.

---

Vom 20. bis zum 26. März 1892 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

### 1. Pocken und modifizierte Blattern.

**Basel-Stadt:** 6 Fälle. — **Bern (Kanton):** 20 Fälle, wovon 7 in Bözingen, 3 in Alle, 2 in Pruntrut und je 1 in Courchavon, Fontenais, Bonfol, Münster, Prêles und Bern. — **St. Gallen:** 1 Fall. — **Uri (Kanton):** 1 Fall in Gurtellen.

### 2. Masern.

**Schaffhausen (Kanton):** 1 Fall in Thayngen. — **Groß-Zürich:** 8 Fälle. — **Bern (Kanton):** 6 Fälle, wovon 5 in Bern und 1 in Biel. — **Neuenburg (Kanton):** 4 Fälle in Chaux-de-Fonds.

### 3. Scharlach.

**Schaffhausen (Kanton):** 1 Fall in Hemmishofen. — **Groß-Zürich:** 8 Fälle. — **Basel-Stadt:** 1 Fall. — **Neuenburg (Kanton):** 5 Fälle in Cortailod. — **Waadt (Kanton):** 3 Fälle. — **Groß-Genf:** 1 Fall. — **Freiburg (Kanton) 15.—31. März:** 2 Fälle in Freiburg.

### 4. Diphtheritis und Croup.

**Groß-Zürich:** 14 Fälle. — **Basel-Stadt:** 7 Fälle. — **Bern:** 4 Fälle. — **Waadt (Kanton):** 4 Fälle. — **Groß-Genf:** 5 Fälle.

### 5. Keuchhusten.

**Basel-Stadt:** 19 Fälle. — **Bern (Kanton):** 1 Fall in Biel. — **Neuenburg (Kanton):** 4 Fälle, wovon 2 in Corcelles-Cormondèche und je 1 in Fleurier und Môtiers. — **Groß-Genf:** 5 Fälle.

### 6. Varicellen.

**Groß-Zürich:** 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 12 Fälle. — **Bern:** 2 Fälle.

### 7. Rothlauf.

**Groß-Zürich:** 4 Fälle. — **Basel-Stadt:** 2 Fälle. — **Bern (Kanton):** 2 Fälle in Biel.

### 8. Typhus.

**Groß-Zürich:** 2 Fälle.

### 9. Infektiöses Kindbettfieber.

**Groß-Zürich:** 1 Fall.

### 10. Influenza.

**Schaffhausen (Kanton):** 5 Fälle, wovon 3 in Lohn und 2 in Stetten.

---

# Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 69 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 20. bis 26. März 1892.

134

Kantone.	Gesamtbestand am 19. März.	A u f n a h m e n .													Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 26. März.		
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheris und Croup.	Rothlauf.	Typhus abdominalis.	Anderer infektiöse Krankheiten.	Lungen- schwind- sucht.	Anderer tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Ge- lenkrheu- matismus.	Akute Krankheiten der Atemungsorgane.	Akute Darm- krankheiten.			Alle übrigen Krankheiten.	Unfälle.
Zürich . . . . .	607	—	—	2	—	6	—	3	3	6	4	1	9	1	64	14	113	597
Bern . . . . .	1075	8	—	—	1	6	2	1	17	14	11	5	21	5	107	30	228	1048
Luzern . . . . .	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	10	52
Uri . . . . .	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
Schwyz . . . . .	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	32
Nidwalden . . . . .	29	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	5	26
Glarus . . . . .	70	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	5	3	11	67
Zug . . . . .	27	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	7	26
Freiburg . . . . .	164	—	—	—	—	1	1	1	1	2	—	2	4	1	26	2	40	151
Solothurn . . . . .	173	—	—	—	—	—	—	1	1	1	9	2	1	—	20	2	37	173
Baselstadt . . . . .	518	—	—	—	—	—	1	—	7	3	3	3	10	3	37	3	75	471
Baselrand . . . . .	100	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	1	1	8	3	17	102
Schaffhausen . . . . .	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	—	8	49
Appenzell A.-Rh. . . . .	74	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	5	—	14	1	22	74
Appenzell L.-Rh. . . . .	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	15
St. Gallen . . . . .	389	—	—	—	—	2	1	—	8	2	7	—	12	1	45	6	84	377
Graubünden . . . . .	116	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	16	4	25	124
Aargau . . . . .	151	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	17	2	21	149
Thurgau . . . . .	96	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	8	—	13	96
Tessin . . . . .	78	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	6	2	11	69
Waadt . . . . .	427	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	3	1	52	3	64	413
Wallis . . . . .	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	11
Neuenburg . . . . .	226	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	4	1	13	21	43	227
Genf . . . . .	418	—	—	—	—	—	—	—	8	4	—	1	16	9	30	2	70	406
<b>Total . . . . .</b>	<b>4951</b>	<b>8</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>49</b>	<b>36</b>	<b>48</b>	<b>16</b>	<b>98</b>	<b>25</b>	<b>490</b>	<b>105</b>	<b>913<sup>1</sup></b>	<b>4786</b>

Infuenza: 16 Fälle, wovon 8 in Bern, 7 in Altstätten und 1 in Trogen.

<sup>1</sup>) Davon 424 Ortsfremde.

## Die Trunksucht als Todesursache in den 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz.

(Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1891.)

Ein sehr großer Vortheil der neuen Sterbekarte besteht darin, daß die Herren Aerzte bei vollständiger Wahrung des ärztlichen Geheimnisses Angaben über die mittelbaren und unmittelbaren Todesursachen machen können. Diesem Umstande ist es zu verdanken, daß die Trunksucht als hauptsächlichste oder mitwirkende Todesursache angezeigt wurde:

Januar in 24	April in 56	Juli in 32	Oktober in 24
Februar „ 37	Mai „ 36	August „ 35	November „ 34
März „ 41	Juni „ 41	September „ 27	Dezember „ 38

Zusammen in 425 Sterbefällen, welche sämtlich Altersklassen von 20 Jahren und darüber betreffen.

Es scheint aus diesen Zahlen hervorzugehen, daß die Herren Aerzte sich daran gewöhnen, jedes Mal die Trunksucht zu erwähnen, wenn dieselbe irgend einen Einfluß auf die Krankheit und deren Ausgang ausgeübt hat. Diese Aufzeichnungen können nur dann einen wirklichen Werth erlangen, wenn sie vollständig sein werden. Nur auf diese Weise wird es möglich sein, nach einer Anzahl von Jahren festzustellen, ob in den genannten 15 städtischen Gemeinden die Zahl der Todesfälle in Folge oder unter Mitwirkung des Alkoholismus sich vermehrt oder vermindert habe und die Bekämpfung des Alkoholgenusses von einigem Erfolge gekrönt worden sei.

Folgende Tabelle bietet uns einige Angaben über die durch Trunksucht verursachten Sterbefälle:

Städte.	Gesamtzahl der Sterbefälle von Personen von 20 und mehr Jahren.	Sterbefälle, bei denen die Trunksucht angegeben wurde als			Alter		
		primäre oder Grundursache.	mitwirkende Ursache.	Zusammen.	20-39 Jahre.	40-59 Jahre.	60 u. darüber.
Zürich . . . . .	1329	20	78	98	33	36	29
Genf . . . . .	1234	24	54	78	22	44	12
Basel . . . . .	785	9	24	33	10	16	7
Bern . . . . .	788	6	24	30	10	15	5
Lausanne . . . . .	525	13	11	24	8	12	4
St. Gallen . . . . .	367	—	10	10	3	3	4
Chaux-de-Fonds . . . . .	288	9	27	36	10	17	9
Luzern . . . . .	300	5	13	18	2	12	4
Neuenburg . . . . .	218	5	14	19	4	12	3
Winterthur . . . . .	261	3	10	13	4	7	2
Biel . . . . .	180	7	11	18	8	7	3
Herisau . . . . .	138	2	3	5	—	4	1
Schaffhausen . . . . .	154	4	6	10	1	8	1
Freiburg . . . . .	213	9	14	23	5	13	5
Locle . . . . .	105	7	3	10	3	6	1
Total	6885	123	302	425	123	212	90
wovon männlich	3409	105	261	366	107	183	76
„ weiblich	3476	18	41	59	16	29	14

**Civilstand.** Unter den 425 unmittelbar oder mittelbar an Trunksucht Verstorbenen waren:

95 Ledige, wovon 7 Frauen,  
265 Verheirathete, wovon 33 Frauen,  
52 Verwitwete, wovon 16 Frauen,  
9 Geschiedene, wovon 2 Frauen,  
4 Unbekannte, wovon 1 Frau.

**Beruf der 366 verstorbenen Männer:**

Handwerker, Fabrikarbeiter . . . . .	139	Eisenbahnangestellte . . . . .	9
Wirthe . . . . .	46	Rentiers . . . . .	6
Handelsleute . . . . .	44	Industrielle Unternehmer . . . . .	5
Dienstboten und Tagelöhner . . . . .	35	Weibel, Wächter, Kirchendiener . . . . .	5
Gelehrte, Künstler, Beamte, Büroangestellte . . . . .	24	Studenten . . . . .	4
Landwirthe . . . . .	18	Polizei . . . . .	3
Fuhr- und Schifflaute . . . . .	13	Fischer . . . . .	1
		Ohne Angaben . . . . .	14

**Beruf der 59 verstorbenen Hausfrauen:**

Handwerkerinnen und Fabrik- arbeiterinnen . . . . .	7	Hausiererinnen . . . . .	1
Dienstboten und Tagelöhnerinnen . . . . .	7	Rentière . . . . .	1
Wissenschaftliche Berufe . . . . .	2	Ohne Angaben . . . . .	11
Wirthinnen . . . . .	1	Hausfrauen . . . . .	29

Die Männer dieser 29 Hausfrauen vertheilen sich auf folgende Berufe: Handwerker 5, Dienstmänner und Tagelöhner 4, Wirthe 3, Rentiers 2, Landwirthe 1, Speditionsknecht 1, Bahnarbeiter 1, Landjäger 1, ohne Angaben 11.

Wenn wir der Gesamtzahl der Todesfälle von Männern in den entsprechenden Altersklassen nur die 105 Todesfälle infolge Säuferswahnnsinns gegenüberstellen, so erhalten wir ein Verhältniß von 3,1%, ziehen wir aber alle diejenigen Fälle, in welchen die Trunksucht als mitwirkende Ursache angegeben ist, in Berechnung, so erhalten wir folgende Tabelle:

Altersklassen.	Gesamtzahl der Sterbefälle.	Zahl der Sterbefälle, in denen die Trunksucht als primäre oder mitwirkende Ursache angegeben wurde.	
		Absolute Zahlen.	%
20—39 Jahre . . . . .	919	107	11,6
40—59 Jahre . . . . .	1239	183	14,8
60 Jahre und darüber . . . . .	1251	76	6,1
Total	3409	366	10,7

## Die Todesfälle unter Mitwirkung von Alkoholismus nach den Grundkrankheiten.

Todesursachen.	Alter.							
	20—39 Jahre.		40—59 Jahre.		60 und darüber.		Total.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Delirium tremens . . . . .	11	—	6	—	—	—	17	—
Alkoholismus chronicus . . . . .	22	5	49	9	17	4	88	18
Alkoholismus als mitwirkende Ursache wovon bei:	74	11	128	20	59	10	261	41
Alterschwäche . . . . .	—	—	—	—	6	2	6	2
Selbstmord durch Ertrinken . . . . .	1	—	1	—	—	—	2	—
„ „ feste oder flüssige Gifte . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—
„ „ Kohlenoxydgas . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—
„ „ Erhängen . . . . .	2	1	8	—	2	—	12	1
„ „ Schneid- oder Stichwerkzeuge die Eisenbahn . . . . .	2	1	—	—	—	—	2	1
„ „ die Eisenbahn . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—
Erstochen im Schnapsrausch . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—
Verunglückung durch Ertrinken in Seen, Flüssen Brunner . . . . .	—	—	2	1	—	—	2	1
„ „ Brunnen . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—
„ „ Sturz von Bäumen, vom Dache Ueberfahren durch Fuhrwerke die Eisenbahn . . . . .	3	—	6	1	2	1	11	2
„ „ Ueberfahren durch Fuhrwerke die Eisenbahn . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—
„ „ Erdrückung, Zerquetschung Alkoholintoxikation . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—
„ „ Schlag eines Pferdes . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—
„ „ Erfrieren . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—
„ „ unbestimmte Ursache . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—
Gewaltsamer Tod unbestimmten Ursprungs. Magenkrebs . . . . .	—	—	2	—	—	—	2	—
„ „ Magenkrebs . . . . .	—	—	3	—	—	—	3	—
Magen- und Darmkatarrh . . . . .	2	—	—	1	1	—	3	1
Darmverschlingung . . . . .	—	—	—	1	1	—	1	—
Darmkrebs . . . . .	—	—	—	1	1	—	1	—
Leberentzündung, Leberschrumpfung Bauchfellentzündung . . . . .	2	—	12	2	4	—	18	2
„ „ Bauchfellentzündung . . . . .	—	—	2	—	—	—	2	—
Eingeklemmter Bruch . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—
Akute Krankheiten der Athmungsorgane. Grippe . . . . .	18	1	21	3	12	1	51	5
„ „ Grippe . . . . .	—	—	—	2	—	—	2	—
Chronische Luftröhrentzündung, Emphysem Lungenschwindsucht . . . . .	—	—	3	1	5	2	8	3
„ „ Chronische Luftröhrentzündung, Emphysem Lungenschwindsucht . . . . .	22	2	27	—	4	—	53	2
Entzündung des Herzens und des Herzbeutels Organische Herzfehler . . . . .	1	—	2	2	—	—	3	2
„ „ Organische Herzfehler . . . . .	2	1	—	2	3	1	5	4
Atherom . . . . .	—	—	1	—	2	1	3	1
Herzdegeneration, Fettherz Herzlähmung, Herzschlag . . . . .	—	1	—	—	1	—	2	—
„ „ Herzlähmung, Herzschlag . . . . .	—	—	1	—	1	—	2	—
Hirnschlagfluss . . . . .	—	—	10	1	2	1	12	2
Entzündung des Gehirns und seiner Häute. Gehirnerweichung, -Abscess, -Geschwulst, progressive Lähmung, Nervenschlag . . . . .	1	—	—	—	2	—	3	—
„ „ Lähmung, Nervenschlag . . . . .	1	—	9	—	—	—	10	—
Geisteskrankheiten . . . . .	—	—	1	—	2	—	3	—
Rückenmarkentzündung, -Schwindsucht Akute Nierenentzündung . . . . .	1	2	1	1	—	—	2	3
„ „ Akute Nierenentzündung . . . . .	—	1	1	1	1	—	2	2
Bright'sche Krankheit . . . . .	1	—	2	2	3	—	6	2
Harnröhrenstriktur . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—
Rothlauf . . . . .	1	—	—	—	2	—	3	—
Akuter Gelenkrheumatismus . . . . .	—	—	2	1	—	—	2	1
Scharlach . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—
Ileotyphus . . . . .	3	—	—	—	—	—	3	—
Syphilis . . . . .	3	—	—	1	—	—	3	1
Allgemeine Tuberculose . . . . .	—	1	—	—	—	—	1	1
Allgemeine Carcinose, Sarkom Pyämie . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—
„ „ Allgemeine Carcinose, Sarkom Pyämie . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—
Bleiintoxikation . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—
Ungenügend angegebene Todesursache . . . . .	1	—	1	—	—	—	2	—

## Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

### № 77, vom 29. März 1892.

Handelsregistereinträge. Zürcher Kantonalbank in Zürich. Fabrik- und Handelsmarken. Handelsvertragsunterhandlungen der Schweiz mit Spanien. Poststückverkehr mit Japan und Korea.

### № 78, vom 29. März 1892.

#### *Zweites Blatt.*

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Schweizerische Emissionsbanken: Wochensituation; Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft; Generalsituation. Situation ausländischer Banken.

### № 79, vom 30. März 1892.

Konkurse. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Transporteinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. Schwedischer Zolltarifentwurf. Niederländisches Vizekonsulat in Lausanne. Situation ausländischer Banken.

### № 80, vom 31. März 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Handelsbericht des schweizerischen Vizekonsulats in Manila über das Jahr 1891. Situation ausländischer Banken.

### № 81, vom 1. April 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Credito Ticinese in Locarno. Handelsbericht des schweizerischen Konsulats in Venedig über das Jahr 1891.

### № 82, vom 2. April 1892.

Konkurse. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Gold- und Silberwaarenkontrolle. Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken im März. Handelsbericht des schweizerischen Konsulats in Venedig über das Jahr 1891 (Schluß). Handelsvertragsunterhandlungen der Schweiz mit Spanien. Situation ausländischer Banken.



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.04.1892
Date	
Data	
Seite	129-138
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 664

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.